

— die volle Durchsetzung des **Prinzips der Eigen-erwirtschaftung** der Mittel.

Die Werk­tätigen sind in die Planung und Leitung der Reproduktion der Grundfonds einzubeziehen und umfassend über die Aufgaben zu informieren. Die schöpferische Initiative der Werk­tätigen ist im sozialistischen Wettbewerb und über die Neuerbewegung auf die Entwicklung einer hocheffektiven Grundfondswirtschaft zu richten.

4. Bei der komplexen Planung der Reproduktion der Grundfonds in den Betrieben, Kombinate, Einrichtungen und WB ist von folgenden Prinzipien zur Sicherung einer hohen volkswirtschaftlichen Effektivität auszugehen:

- 4.1. Die Leiter der Betriebe, Kombinate, Einrichtungen und WB haben die **optimale Auslastung der vorhandenen Grundfonds**, insbesondere der modernen hochproduktiven Maschinen und Anlagen, zu sichern.

Als Maßstab für den effektiven Einsatz der vorhandenen und neu zu schaffenden Grundfonds gelten die durch die Minister und anderen Leiter zentraler Staatsorgane verbindlich vorgegebenen **zweigspezifischen Normative und Mindestanforderungen**.

Die Leiter der Betriebe, Kombinate, Einrichtungen und WB haben bei der Planverteidigung den Nachweis der Einhaltung der zweigspezifischen Normative und Mindestanforderungen für den effektiven Einsatz der Grundfonds zu erbringen und bei der Konzipierung von Investitionen die Einhaltung bzw. Überbietung der Normative und Mindestanforderungen nachzuweisen.

Die mehrschichtige und durchgängige Auslastung der Grundfonds ist unmittelbar mit der Verbesserung der sozialen und kulturellen Bedingungen für die Schichtarbeiter und mit Maßnahmen der Gesunderhaltung und Erholung der Werk­tätigen sowie der Verbesserung der Versorgung und des Berufsverkehrs zu verbinden. Besondere Maßnahmen sind notwendig, um die Belange der werktätigen Frauen, zu berücksichtigen. Dabei sind die Vorschläge der Werk­tätigen zu beachten.

- 4.2. Die Leiter der Betriebe, Kombinate und Einrichtungen sind für die **Instandhaltung ihrer Grundmittel** verantwortlich. Bei der Instandhaltung sind alle Möglichkeiten zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Grundmittel auszunutzen.

Es ist zu gewährleisten, daß

- eine kontinuierliche qualitative und quantitative Ausnutzung möglich wird;
- dem physischen und moralischen Verschleiß der Grundmittel während der normativen Nutzungsdauer durch Modernisierung entgegen­gewirkt wird;
- die optimale Nutzungsdauer der Grundmittel erreicht wird;
- einem Ausfällen der Grundmittel infolge technischer Störungen vorgebeugt wird;
- der Instandhaltungsaufwand in einem optimalen Verhältnis zum Nutzeffekt steht.

Durch die Entwicklung eines modernen Instandhaltungswesens sind die Arbeitsproduktivität in der Instandhaltung zu erhöhen und der Instandhaltungsaufwand zu senken.

Die grundmittelherstellenden Betriebe und Kombinate haben bereits durch **instandhaltungsgerechte und wartungsarme Konstruktion und Projektierung**

Voraussetzungen zur Senkung des Instandhaltungsaufwandes beim Grundmittelnutzer zu schaffen. Dabei ist anzustreben, daß die physische Ver-

schleißdauer der wichtigsten Baugruppen von Maschinen und Anlagen weitestgehend übereinstimmt.

Die Grundmittelhersteller haben darüber hinaus den Grundmittelnutzern einen Instandhaltungspäß mit Vorschlägen für die Festlegung der optimalen Nutzungsdauer der Grundmittel unter Berücksichtigung des physischen und des moralischen Verschleißes zu übergeben.

Zwischen den grundmittelnutzenden und den grundmittelherstellenden Betrieben und Kombinate sind zur Instandhaltung entscheidender Anlagen, Produktionslinien und Großgeräte langfristige Verträge zu schließen, insbesondere über die

- Sicherung einer kurzfristigen und bedarfs­gerechten Versorgung der Grundmittelnutzer mit austauschfähigen Teilen und Baugruppen über den gesamten Zeitraum der normativen Nutzungsdauer der Grundmittel;
- Anleitung bei der Bedienung und Instandhaltung der Grundmittel;
- Durchführung von Großreparaturen durch den Grundmittelhersteller, wo es volkswirtschaftlich zweckmäßig ist
- Anleitung zur Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen.

Die Minister der grundmittelproduzierenden Zweige haben schrittweise leistungsfähige und hochmechanisierte Reparaturkapazitäten für die Durchführung von Großreparaturen solcher Anlagen und Produktionslinien, die von den Grundmittelnutzern nicht selbst effektiv durchgeführt werden können, und die Voraussetzungen für eine hochproduktive vorbeugende Instandhaltung zu schaffen.

- 4.3. Eine wichtige Voraussetzung für die Senkung des Instandhaltungsaufwandes ist die **planmäßige Aussondri vag** physisch und moralisch verschlissener Grundfonds.

Zur Gewährleistung einer hocheffektiven Grundfondswirtschaft muß das Zusammenwirken der Regelungen über die normative Nutzungsdauer, die Behandlung von Restbuchwerten, die Abschreibungen, die Produktionsfondsabgabe, die Industriepreisbildung so gestaltet werden, daß die planmäßige Aussonderung überalterter Grundfonds bzw. der Verkauf von Grundmitteln, die nicht der betrieblichen Produktionsstruktur entsprechen, stärker stimuliert wird.

Im Zusammenhang mit der Aussonderung von Grundfonds sind auf der Grundlage der Bilanzierung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens die Werk­tätigen für die mehrschichtige Auslastung hochproduktiver Grundmittel für die Lösung volkswirtschaftlich strukturbestimmender Aufgaben bzw. für die Arbeit in anderen Bereichen der Volkswirtschaft zu gewinnen.

Die Leiter der Betriebe und Kombinate sind verpflichtet, die Qualifizierung der Werk­tätigen entsprechend den Anforderungen der neuen Arbeitsplätze zu organisieren.

Für ausgesonderte Grundmittel, die Erneuerungs­investitionen erfordern, haben die verantwortlichen Leiter zu sichern, daß neue Grundfonds bessere technisch-ökonomische Parameter als die ausgesonderten Grundfonds aufweisen und eine höhere Arbeitsproduktivität, Grundfondsquote, Grundfondsrentabilität und eine Senkung der Materialkostenintensität ermöglichen.

- 4.4. Die Leiter der Betriebe, Kombinate, Einrichtungen und VVB haben **Erweiterungen der Grundfonds** nur dann vorzusehen, wenn

- die vorhandenen, insbesondere die hochproduktiven Grundfonds mehrschichtig ausgelastet sind;